



CENTRE D'ART DE FRIBOURG
KUNSTHALLE FREIBURG

KLANG HALLE

Eröffnung am 7. September ab 18:00



Pressemitteilung, Inhalt:

- Live Programm am Eröffnungabend (7.09.2018)
- Klang Halle: Konzept und Idee des Akusmoniums
- Hörprogramm vom 8.-16. September
- Ephemere Architektur

Preview und Interviews auf Anfrage:

Kontakt:

Sacha Rappo

comm@fri-art.ch, +41 26 323 23 51

Fri Art Kunsthalle, Petites-Rames 22

Case Postale 582, CH-1701 Fribourg

in Partnerschaft mit:

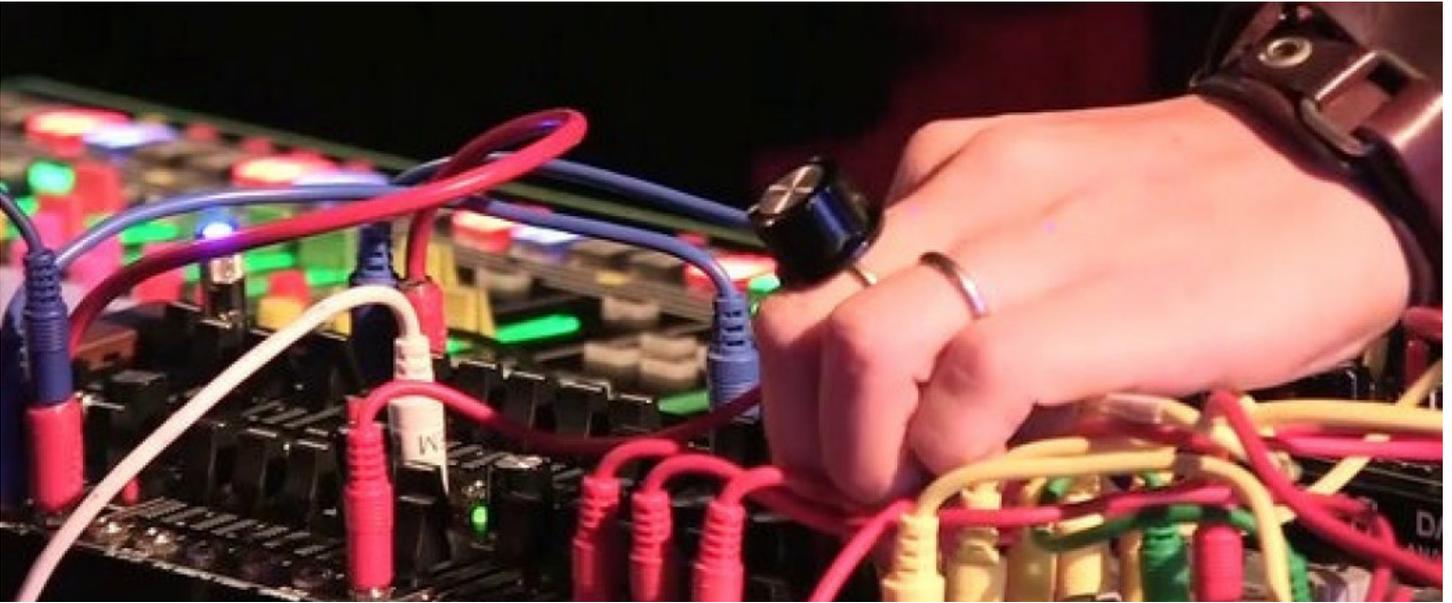




CENTRE D'ART DE FRIBOURG
KUNSTHALLE FREIBURG

Live Programm

7. September - 18:00 bis 3:00 Uhr



Galcid (Bild für internen Gebrauch)

Ein Konzertabend der besonderen Art

In Zusammenarbeit mit Bad Bonn wird die KLANG HALLE zum Schauplatz eines aussergewöhnlichen Abends mit einem spannenden **Live-Programm**. Musikerinnen und Musiker aus der Schweiz und der ganzen Welt präsentieren **neue Kreationen**, die speziell für den einzigartigen Raumklang mit den 24 Lautsprecher des Akusmoniums geschaffen wurden.

Das Publikum kann in das Klanguniversum **variationsreicher und abenteuerlicher Musik, Kompositionen und Sound Poetry** eintauchen.

18:00 bis 3:00 Uhr / Live-Programm

- **Lorenzo Senni (Warp Records-IT)**
- **Galcid (JAP)**
- **Gael Kyriakidis (CH)**
- **Laurent Güdel & Aladin Borioli (CH)**
- **Thibault Walter (CH)**
- **Belia Winnewisser (CH)**
- **Vincent Barras (CH) performs Sound Poetry**
- **Gabriel Valtchev (FR) plays Gonzalo Bustos (ARG)**
- **Bernhard Zitz (CH)**
- **La Bohème (CH)**

Come early !
Ab 18 : 00 : frei
Ab 19 : 00 : 10.-
Ab 20 : 00 : 20.-

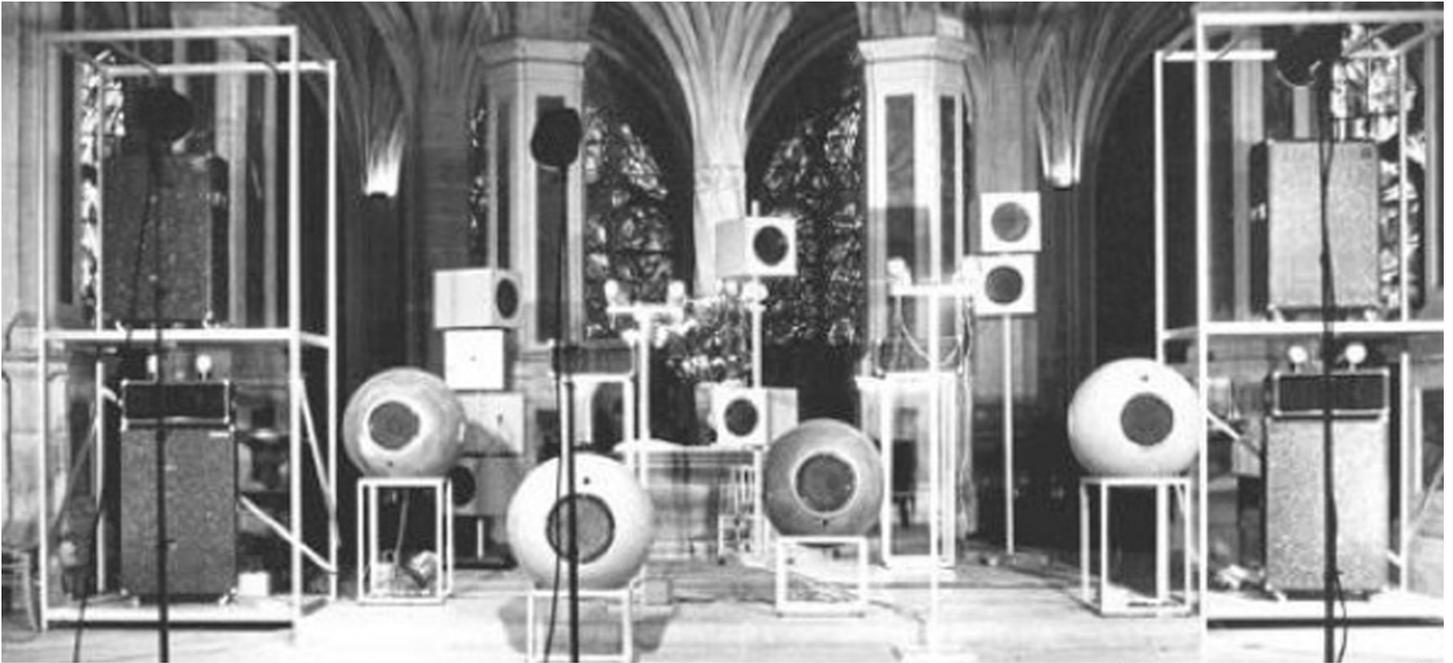
Vor Ort: Getränke und Verpflegung



CENTRE D'ART DE FRIBOURG
KUNSTHALLE FREIBURG

Klang Halle (Akusmonium)

7. - 16. September



Akusmonium des GRM, Paris (Bild für internen Gebrauch)

Ein System der räumlichen Klangentwicklung

Nach einer Idee des Freiburger Klangtechnikers und -forschers **Bernhard Zitz** – inspiriert vom **Akusmonium** – wird der Hauptausstellungsraum des Kunstzentrums zum **Klangraum**.

Das ursprünglich durch die GRM (Groupe de Recherches Musicales, Paris) entwickelte **Akusmonium** ist ein akustisch genauestens austarierter „Hör-Saal“ mit **über 20 im Raum verteilten Lautsprechern**. Die spezielle Anordnung ermöglicht eine Klangverteilung über den gesamten Raum und lässt die Zuhörenden in eine vollkommen **immersive Hörerfahrung** eintauchen.

Dieses „Lautsprecher-Orchester“, in dem jeder einzelne Lautsprecher die Rolle eines Klangprojektors übernimmt, eröffnet den Musikerinnen und Musikern neuartige künstlerische Ausdrucksmöglichkeiten im Raum und schafft einzigartige Polyphonien.



CENTRE D'ART DE FRIBOURG
KUNSTHALLE FREIBURG

Das Hörprogramm

8. - 16. September



Screamscape, Fri Art Kunsthalle Fribourg, 2015

Das Erdgeschoss der Kunsthalle verwandelt sich in einen Hörsaal der besonderen Art. In dem dafür konzipierten Raum, mit über 20 verteilten Lautsprechern und einer massgeschneiderten Raumakustik, wird eine **aussergewöhnliche Hörerfahrung** möglich.

Nach dem Live Programm vom 7. September wird während den Öffnungszeiten ein **Hörprogramm von aufgezeichneten elektronischen und elektroakustischen Stücken** zu hören sein (vom 8.-16. September).

Der Hörraum wurde von Studierenden der HTA und dem Tontechniker und Klangkünstler Bernhard Zitz entwickelt und gebaut.

Aktuelle Musik

Tim Shaw
Bernhard Zitz
Feldermelder
Dimitri Coppe
Kassel Jaeger
Stephen O'Malley
Joanne Robertson
Cosey Fanni Tutti
Phill Niblock
Félicia Atkinson

Konkrete Musik

Olivier Messiaen
Iannis Xenakis
Bernard Parmegiani
François Bayle
Luigi Nono
Else Marie Pade

Lautpoesie

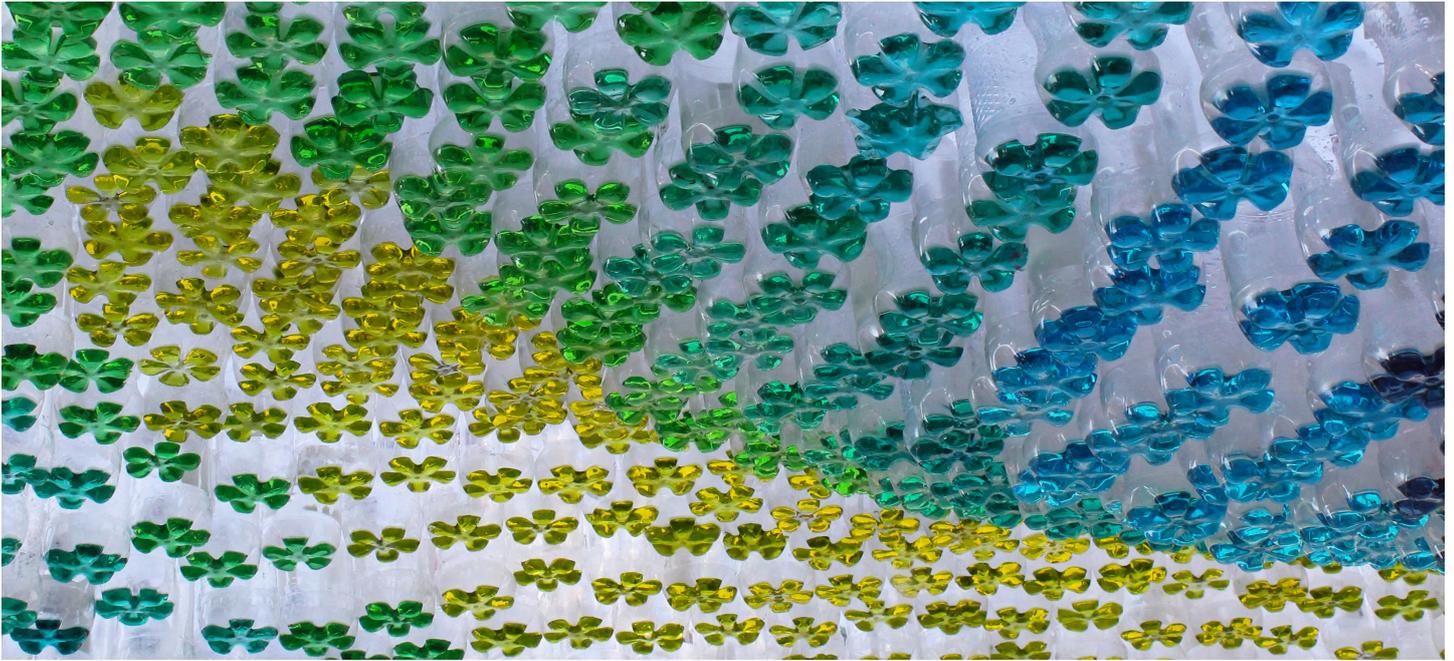
Young Girl Reading
Group
Henry Chopin
Bernard Heidsieck



CENTRE D'ART DE FRIBOURG
KUNSTHALLE FREIBURG

Ephemere Architektur

7. - 16. September



Recycelte Flaschen verwandeln das Kunstzentrum in einen Immersionsraum!

30 Student_innen der HTA (Hochschule für Technik und Architektur Freiburg) konstruieren auf dem Vorplatz der Fri Art eine ephemere Architektur und erdenken im Hauptausstellungsraum der Kunsthalle eine vollkommen neue Akustik. 24 im ganzen Raum verteilte Lautsprecher lassen die Besucher_innen in immersive musikalische Ein Projekt von Bernhard Zitz.

